



INITIATIVE
EUROPÄISCHER
NETZBETREIBER

IEN · Dorotheenstrasse 54 · 10117 Berlin

Pressemitteilung

Initiative Europäischer Netzbetreiber (IEN): **Koalitionsvertrag bietet gute Grundlage für Neustart in der Telekommunikationspolitik**

Die Geschäftsführerin der Initiative Europäischer Netzbetreiber (IEN), Rechtsanwältin Malini Nanda, kommentiert den Koalitionsvertrag zwischen Union und FDP:

„Der Koalitionsvertrag unterscheidet sich gleich in mehrfacher Hinsicht sehr positiv von ähnlichen Vorgänger-Vereinbarungen: Erstmals werden der Informationstechnik, der Telekommunikation und dem Internet ein eigenes Kapitel gewidmet. Fehlentwicklungen im Bereich von Überwachung und staatlicher Kontrolle, die zu Lasten von Bürgern und Unternehmen gegangen sind, werden gestoppt und einer nachträglichen Evaluation unterzogen. Der Rechtsrahmen des Internet und der neuen Medien soll weiterentwickelt werden, die Sicherung von Wettbewerb und eine rasche, innovations- und investitionsfreundliche Umsetzung der EU-Vorgaben stehen auf der Agenda. Die Regulierung der Netze soll nicht nur niedrige Nutzungsentgelte im Blick behalten, sondern auch qualitative Elemente berücksichtigen, um so schnelle und längerfristige Investitionen auszulösen. Hierin ist eine gute Ausgangsbasis für einen politischen Neustart des „Wachstumstreibers Telekommunikation“ zu sehen.

Begrüßenswert ist es darüber hinaus, dass einige sich ursprünglich in der Diskussion befindliche problematische Punkte keinen Eingang in die Vereinbarung gefunden haben, wie z.B. die schnelle Rückführung der sektorspezifischen Regulierung ins allgemeine Kartellrecht. Zu bedauern ist allerdings, dass die Koalition zugleich an anderen Stellen deutlich hinter den programmatischen Aussagen der FDP vor der Wahl zurückgeblieben ist. Denn die FDP hatte in ihrem Wahlprogramm zu einigen der problematischen Gesetzesinitiativen der alten Bundesregierung richtigerweise angemerkt: "Der Gesetzgeber muss endlich aufhören, sich stets nur an der Grenze des noch verfassungsrechtlich Zulässigen zu orientieren." Daher werden die in der IEN zusammengeschlossenen europäischen Netzbetreiber besonders mit der künftigen Justizministerin und dem Bundeswirtschaftsminister das Gespräch darüber suchen, inwieweit bspw. die bislang unverhältnismäßigen Regelungen zur entschädigungslosen Vorratsdatenspeicherung nicht nur bürgerrechtlich, sondern auch marktverträglich modifiziert werden können.

Insgesamt strahlt der Koalitionsvertrag eine große Offenheit für die Themen Informationstechnik, Telekommunikation und Internet aus, von der die Mitglieder der IEN hoffen, dass sie auch das tägliche Regierungshandeln be-

MITGLIEDER

Airdata
BT
Cable & Wireless
Colt Telecom
Verizon Business
Orange Business

SITZ UND BÜRO

Dorotheenstrasse 54
10117 Berlin

GESCHÄFTSFÜHRER

RAin Malini Nanda

VORSTAND

Sabine Hennig
Dr. Jutta Merkt
Dr. Andreas Peya
Andreas Schweizer

KONTAKTE

Telefon +49 30 3253 8066
Telefax +49 30 3253 8067
info@ien-berlin.com
www.ien-berlin.com

stimmen wird. Dort wo wir konkreten Nachbesserungsbedarf sehen, werden wir das deutlich vortragen. Eine vernünftige Basis für eine marktgerechte Telekommunikationspolitik ist mit diesem Koalitionsvertrag jedenfalls vorhanden.“

Die Initiative Europäischer Netzbetreiber (IEN) repräsentiert einige der größten europaweit tätigen Betreiber von Telekommunikationsnetzen. Die Mitglieder der Initiative haben ein besonderes Interesse daran, dass die Investitionsbedingungen in Deutschland nicht nachteiliger sind als in anderen Ländern Europas, denn sie sind allesamt international tätig und deshalb auf möglichst gleichmäßige Wettbewerbschancen angewiesen. Die Mitgliedsunternehmen der IEN stehen für Kontinuität am deutschen Markt, Investitionen, Wachstum und Arbeitsplätze.